



## Bericht Religionskunde und Ethik

### Einleitung

Für den nachfolgenden Bericht zum Fach Religionskunde und Ethik (R+E) hat das Schulinspektorat 59 Lehrpersonen im Unterricht besucht und anschliessend mit jeder Lehrerin/jedem Lehrer ein Leitfadeninterview durchgeführt (s. Beilage).

Im laufenden Schuljahr wird das Fach R+E an den Regelklassen der Sekundarstufe I von insgesamt 144 Lehrpersonen unterrichtet. Davon erteilen 17 Lehrpersonen neben R+E auch den konfessionellen Religionsunterricht. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Besuchsstatistik:

Übersicht	Anzahl LP	SI-Unterrichtsbesuche
Klassenlehrpersonen/Fachlehrpersonen	127 LP	47 LP 37 %
Lehrpersonen, die R+E und konfessionellen Religionsunterricht erteilen	17 LP	12 LP 71 %
Total	144 LP	59 LP 41 %

### Erfahrungen mit dem Fach Religionskunde und Ethik (R+E)

In 59 Interviews hat das Schulinspektorat mit den besuchten Lehrpersonen ihre spezifischen Erfahrungen im Fach R+E vertieft. Aus diesen Gesprächen geht hervor, dass

- die **Schüler/innen** im Fach R+E motiviert mitmachen, grosses Interesse an Fragen in den Themenbereichen Ethik, Moral sowie Religionen zeigen und dabei gezielt lernen, zu argumentieren und zu diskutieren.
- der **Unterricht** im Fach R+E aufgrund der inhaltlichen und lehrmittelbedingten Offenheit anspruchsvoll ist, was gleichzeitig von der Mehrheit der Lehrpersonen geschätzt wird. Dabei wird insbesondere die Möglichkeit, neben den verbindlichen Lehrplaninhalten auch auf aktuelle Anliegen der Schüler/innen oder aktuelle Fragen des Zeitgeschehens (bspw. Migration) eingehen zu können, als äusserst wertvoll eingestuft. Positiv bewerten die Lehrpersonen auch die Tatsache, dass im Fach R+E alle Schüler/innen einer Klasse zusammen solche Themen vertiefen können und müssen (keine Aufteilung nach Konfessionen). Zusätzlich wird sehr geschätzt, dass auch in Jahrgangsklassen unterrichtet werden kann.
- der **Lehrplan** insgesamt gut ankommt. Er ist übersichtlich gestaltet, inhaltlich sehr offen und gibt trotzdem klare Leitlinien vor.
- bei den **Lehrmitteln** verschiedene Materialien und Bücher zum Einsatz kommen. Die Mehrheit der besuchten Lehrpersonen ist mit der Lehrmittelfreiheit zufrieden; wenige wünschen sich vor allem für den Bereich Religionskunde eine Lehrmittelempfehlung. Sehr geschätzt wird das Materialangebot der kirchlichen Mediothek Graubünden. Unterlagen zur Ethik werden vielfach übers Internet heruntergeladen.

Alle Lehrpersonen erhielten die Möglichkeit, ihren Unterricht gesamthaft einzuschätzen. In dieser **Selbsteinschätzung** sagen 94 % der besuchten Lehrpersonen aus, dass sie mit dem Unterricht im Fach R+E zufrieden bis sehr zufrieden sind.

Aus den Beobachtungen des Schulinspektorates während der insgesamt 59 Unterrichtsbesuche hat ergeben, dass

- die **Schüler/innen** in allen besuchten Oberstufenklassen in diesem Fach sehr gut und mit grosser Ernsthaftigkeit mitgearbeitet haben.
- der **Unterricht** sich durch eine aktuelle und interessante Themenauswahl auszeichnete.
- der **Lehrplan** für die Lehrpersonen eine gute Hilfe darstellt. Die behandelten Themen in den besuchten Lektionen waren mit wenigen Ausnahmen lehrplankonform.
- sehr unterschiedliches **didaktisches Material** eingesetzt wurde. Der Einsatz erfolgte situativ und passend zum behandelten Thema. Die Offenheit im Bereich Lehrmittel bedingt eine sehr seriöse und z.T. aufwendige Vorbereitung.
- bezüglich **fachlicher Eignung** bei den **unterrichtenden Lehrpersonen** eine grosse Bandbreite besteht. Neben Klassenlehrpersonen, die der eigenen Klasse das Fach erteilen, gibt es auch eine grosse Anzahl an Fachlehrpersonen, die fremde Klassen unterrichten, was sowohl vom Inspektorat als auch vielen Lehrpersonen als nicht ideal eingestuft wird. Dazu kommt, dass einige Lehrpersonen ohne entsprechende Ausbildung bzw. mit einer Lehrbewilligung das Fach R+E erteilen.

Der **Gesamteindruck** des Inspektorates zum besuchten R+E-Unterricht ist insgesamt gut bis sehr gut. Diese Beurteilung basiert in erster Linie auf Beobachtungen zu den Kriterien Klassenführung, Schüleraktivierung, Themenwahl sowie Einhaltung des Lehrplanes.

### **Zusammenarbeit zwischen R+E und konfessionellem Religionsunterricht**

Aus den Gesprächen und der Selbsteinschätzung der Lehrpersonen geht hervor, dass eine Zusammenarbeit (z.B. Absprachen/Aktivitäten) zwischen den R+E- resp. konfessionellem Religionsunterricht erteilenden Lehrpersonen sehr selten ist. Nur gerade 5 % der befragten Lehrpersonen sagen aus, dass ein sporadischer Austausch stattfindet. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Mehrheit der Lehrpersonen der Meinung ist, dass eine institutionalisierte Zusammenarbeit nicht nötig sei. Dies deshalb, weil klare Themenabgrenzungen aufgrund der unterschiedlichen Lehrpläne vorhanden seien und das Fach R+E religionsübergreifend durchgeführt werde und deshalb auch für alle Schüler/innen obligatorisch sei.

### **Empfehlungen Schulinspektorat**

Aufgrund obiger Darlegungen empfiehlt das Schulinspektorat im Zusammenhang mit dem Fach R+E Folgendes:

- **Lehrpersonen:** Die Schulträgerschaften sollen vermehrt dafür sorgen und angehalten werden, dass das Fach RE von den Klassenlehrpersonen erteilt wird.
- **Ausbildung:** Aufgrund der zahlreichen Lehrbewilligungen und der Tatsache, dass diverse Lehrpersonen in nächster Zeit pensioniert werden, sollte ein neues Ausbildungsangebot für das Fach R+E geprüft werden (evtl. im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21). Im Weiteren wären Weiterbildungskurse – vor allem für den Bereich Religionskunde – wünschenswert.
- **Lehrmittel:** Es wäre wichtig, die vorhandenen Lehrmittelangebote (z.B. Mediothek) vermehrt zu propagieren. Weiter ist zu prüfen, ob für den Bereich Religionskunde eine Lehrmittelempfehlung abgegeben werden sollte.
- **Zusammenarbeit:** Vor der Festlegung von Empfehlungen oder Vorgaben ist abzurufen.